

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 84.

Donnerstag, den 25. März.

1847.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die am Sonntage Palmarum stattfindende Confirmation der Katechumenen auch in diesem Jahre in der Thomask- und Nicolaikirche Vormittags erfolgen soll, und wegen des Frühgottesdienstes folgende Einrichtung getroffen worden ist:

- 1) Früh 7 Uhr ist Beichte und Communion.
- 2) Die Confirmanden finden **von halb 9 Uhr an** ihren Eintritt in die Sacristei der Kirchen, von wo aus sie auf die ihnen bestimmten Plätze geführt werden.
- 3) Den Aeltern der Confirmanden wird nur gegen Einlaßkarten, welche sie von den Herren Geistlichen zu empfangen haben, der Eintritt in das Schiff der Kirche ebenfalls **um halb 9 Uhr** gestattet;
- 4) Für alle übrigen Theilnehmer an der Feier werden die Emporkirchen um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr und die Eingänge in das Schiff der Kirche um 9 Uhr geöffnet werden.
- 5) Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr. Auch in der Neukirche erfolgt die Confirmation der Katechumenen, wie bisher, während des Frühgottesdienstes.

Leipzig, den 24. März 1847.

Die Kircheninspection zu Leipzig.
Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Großmann, Sup.

Otto.

Bekanntmachung.

Nach einer vom Königl. Bayerischen Landgerichte Weilheim uns gemachten Mittheilung ist daselbst für einen gewissen Gabriel Dstler, Sohn Siegmund Dstlers von Forst, welcher letztere als Handlungsbevollmächtigter hier in Leipzig sich verhehlicht und vorgenannten Sohn hinterlassen haben soll, aus seiner Erbschaft eine Summe Geldes hinterlegt.

Da von uns angestellte Erörterungen erfolglos geblieben sind, so fordern wir ernannten Gabriel Dstler, eventuell dessen rechtmäßige Erben andurch auf, sich bei uns zu melden und weitere Auskunft zu erwarten.

Leipzig, den 12. März 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

Außerordentlicher Landtag.

Sitzung der ersten Kammer am 22. März.

Die erste Kammer hielt heute Abend noch eine Sitzung, um den Bericht ihrer ersten Deputation „über das Decret: das Verfahren bei außerordentlichen Landtagen betreffend, vom 21. Januar 1847, so wie über die in der dritten öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer zur Sprache gekommenen Zweifel gegen die verfassungsmäßige Zusammensetzung dieser Kammer“ zu berathen. Gegenwärtig waren der Staatsminister v. Koerneritz und 30 Kammermitglieder. Dr. Gross referirte und zwar zunächst den ersten Theil des Berichts, welcher den Schlusantrag enthielt: „bei der Zusicherung der Staatsregierung zu Erledigung der in Ansehung des Verhältnisses außerordentlicher Landtage zu den ordentlichen hervortretenden Zweifel eine besondere Vorlage an die künftige ordentliche Ständeversammlung gelangen zu lassen, Beruhigung zu fassen.“ — Dieser Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen. Zweitens schlägt die Deputation, um auch ihrerseits zu Beseitigung der angeregten Zweifel mitzuwirken, vor, die Erklärung im Protokoll niederzulegen: „daß sie die von der hohen Staatsregierung genommene Ansicht über die, deshalb angeregten Bedenken 1) „daß ein bäuerlicher Wahlbezirk — der drei und zwanzigste — bei dem gegenwärtigen Landtage gänzlich unvertreten ist und bleibt, 2) daß mehrere Stellvertreter von Abgeordneten einberufen worden sind, welche

bereits am vorigen Landtage oder doch unmittelbar nach demselben gänzlich ausgeschieden sind, und endlich 3) daß die Einberufung dieser Stellvertreter durch die Regierung erfolgt ist — so wie namentlich die Bedenken über die Anwendung der Uebereinkunft vom Jahre 1836/37 auf §. 69 der Verfassungsurkunde als verfassungsmäßig anerkenne.“ Nachdem Prinz Johann hierzu eine Erläuterung gegeben, bemerkt Schanz: Nach der Landtagsordnung solle jeder Bericht drei Tage in den Händen der Mitglieder sein, ehe er zur Berathung gelangen dürfe. Dies sei hier nicht geschehen, man möchte daher doch erst die Kammer fragen: „ob sie sofort über den vorliegenden berathen und beschließen wolle.“ Präsident v. Friesen erklärt sich geneigt, dies zu thun. Referent Dr. Gross: das sei wohl nicht nöthig, da das Erscheinen des Berichts schon am Sonnabend angekündigt worden sei. Schanz: vorgelegt sei er aber heute erst worden, und darauf komme es an. Präsident v. Friesen ist derselben Ansicht und stellt die gewünschte Frage an die Kammer, welche sie einstimmig bejaht, dahin, daß die Berathung sofort vorgenommen werden solle. Da aber Niemand das Wort nimmt, so schließt der Präsident die Debatte, und der Antrag wird, da der Referent ebenfalls nichts hinzufügt, einstimmig angenommen. Weiter bemerkt Referent Dr. Gross in Maßgabe des Berichts zu den ferneren Anträgen der zweiten Kammer ad I. h. aa. „man habe zwar nicht verkannt, daß es wünschenswerth sei, Fürsorge zu treffen, daß auch bei außerordentlichen Landtagen einzelne Wahlbezirke

nicht unvertreten bleiben; allein man habe einerseits nicht unbedenklich gefunden, dießfalls auf Erlassung allgemeiner Bestimmungen anzutragen, welche wahrscheinlich mit dem feststehenden Princip in Conflict treten würden, die durch das Ausscheiden eines Dritttheils der Abgeordneten nach jedem Landtage nothwendig werdenden Wahlen nicht sofort nach dem Schlusse des abgelaufenen Landtags, sondern erst kurze Zeit vor dem neu beginnenden vornehmen zu lassen, da die Inconvenienzen, welche zu zeitig veranstaltete Wahlen häufig veranlassen könnten, wohl nicht zu verkennen seien. Andererseits habe man sich überzeugt, daß dergleichen Bestimmungen wenigstens in keinem Falle zur Aufnahme in die von der Staatsregierung angekündigte, die Verhältnisse der außerordentlichen Landtage betreffende Vorlage geeignet sein würden, weshalb die Deputation „den Beitritt zu diesem Beschlusse nicht rathsam gefunden habe.“ — Hiermit erklärt sich auch die Kammer ohne weitere Discussion einhellig einverstanden. Endlich referirt D. Gross: die Deputation habe zwar die von der zweiten Kammer gefaßten Beschlüsse und Anträge an und für sich für unbedenklich erachtet; da jedoch die Königlichen Commissarien bei der Berathung darüber die Zusicherung ertheilt hätten, daß die Staatsregierung die gewünschten Bestimmungen über die unverzüglich zu bewirkenden Anzeigen rücksichtlich der bei Mitgliedern der Kammern eintretenden, auf ihre Qualification Einfluß habenden Veränderungen im Verordnungswege erlassen und ebenso die von der Staatsregierung und den Ständen auf dem Landtage 1836/37 geschlossene Uebereinkunft auf geeignete Weise ihrem ganzen Inhalte nach zur öffentlichen Kenntniß bringen werde, so hätten dadurch die beabsichtigten Anträge ihre Erledigung gefunden und erscheine deren besondere Anregung unnöthig und überflüssig. Staatsminister v. Könnert bemerkt hierzu noch, daß es eines Gesetzes hier nicht bedürfe, da eine Verordnung ausreiche; fänden aber die Stände künftig, daß mit letzterer nicht auszukommen sei und daß noch ein Präjudiz daran geknüpft werden müsse, so würde dann immer noch Zeit sein, auf Vorlegung eines Gesetzes anzutragen. In demselben Sinne spricht sich auch der Referent D. Gross aus. — Eine Debatte hierüber findet nicht statt, so wie eine Abstimmung ebenfalls nicht vorgenommen werden kann, da kein Antrag gestellt ist. Schließlich wird noch der vom D. Rudolph Ruder und Genossen eingereichten und der sich dieser anschließenden Eingaben gedacht, die, so weit sie eine Protestation enthalte, als unstatthaft zurückge-

wiesen, in so weit sie als Petition zu betrachten, von der zweiten Kammer für unbegründet erachtet worden sei. Die Deputation äußert darüber: „da diese Petitionen insgesammt nur an die zweite Kammer gerichtet sind, so findet die Deputation keine Veranlassung, sich weiter darüber auszusprechen.“ Dabei bewendet es. — Präsident v. Friesen verschreitet hiernach, um jeden Zweifel darüber, ob nach §. 96 der Landtagsordnung mit Namensaufruf abzustimmen sei, zu beseitigen, zu dieser Abstimmung und es beantworten sämtliche Mitglieder die Frage: „ob sie sich in der beschlossenen Maasse gegen die hohe Staatsregierung erklären wollen?“ einhellig mit ja! — Hierauf schließt der Präsident 8 1/4 Uhr diese Abend Sitzung.

Berliner Börse, den 23. März.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Volleingezahlte:							
Amstd.-Rotterd.	4 1/2	95 1/2	—	Nordbahn. (K. F.)	4 1/2	—	—
Berlin-Anhalt	—	110 1/2	—	Oberschlesische A.	4 1/2	105	—
d° Prior. - Actien	4 1/2	—	—	d° Prioritäts	d°	—	—
Berlin-Hamb.	d°	—	108 1/2	Oberschlesische B.	d°	—	95 1/2
d° Prior.	4 1/2	—	96 1/2	Rheinische	—	—	86 1/2
d° Potsd.-Magd.	4 1/2	—	92	d° Prior.	4 1/2	—	92 1/2
d° Prior. A. u. B. d°	—	—	92	dergl. v. Staatgar.	3 1/2	—	—
d° d° C.	5 1/2	—	101	Sächsisch-Baiersche	—	—	—
d° Stettin	—	108	107 1/2	Thüringische	—	—	96 1/2
Bonn-Köln	5 1/2	—	—	Wilh.-Bahn	4 1/2	—	88
Breslau-Freib.	4 1/2	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—	—
d° d° Prior.	d°	—	—	Quittungsbogen eing.	—	—	—
Düsseld.-Elberfeld.	5 1/2	105 1/2	—	Aachen-Mastricht	4 1/2	85 1/2	85 1/2
d° d° Prior.	4 1/2	93	—	Berg-Mark.	4 1/2	86	—
Köln-Minden	—	93 1/2	—	Berlin-Anhalt B.	d°	45	99 1/2
Crac.-Oberschl.	—	—	—	Bexbach.	d°	60	—
Hamburg-Berged.	4 1/2	—	—	Cassel-Lippst.	d°	20	87
Kiel-Altona	d°	109 1/2	—	Chemn.-Riesaer d°	80	—	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	—	Köln-Minden	d°	80	92 1/2
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Magd.-Wittenb. d°	20	87	—
d° d° Prior.	d°	—	—	Mail.-Venedig	d°	88	110 1/2
Nieder-Schles.	d°	89	88 1/2	Nordb. (F.-W.) d°	60	74	73 1/2
Niederschl.-Prior. d°	—	92 1/2	—	Posen-Stargard	30	85 1/2	—
do. do.	5 1/2	—	100 1/2	Pr. Wlh. (St. Vhw.)	90	—	—
do. Zweigbahn	4 1/2	—	—	Rhein. Prior. Stm.	4 1/2	70	90
do. Prior.	4 1/2	89 1/2	—	Sächs.-Schles.	d°	90	102 1/2
				Ung. Central	d°	50	99 1/2

Berlin. Von Wechselln stellte sich Amsterdam in beiden Sichten höher, Petersb. aber niedriger. Die Course der Fonds und Eisenbahnactien waren auch heute meistens fest und von mehreren der letzteren abermals höher.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschas 7 u. Ab.
Magdeburg, Berlin u.: 6 1/2, 10 1/2 u., bis Wittenberg 3 1/2 u.
Güterzug 8 u., bis Cöthen 4 1/2 u.
Zwickau und Reichenbach: 7, 11 1/2 (blos nach Zwickau), 4 u.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.
Theater.

(122. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Donnerstag den 25. März:

Die Valentine,

Schauspiel in fünf Acten von Gustav Freytag.
Personen:

Der Fürst	Herr Richter.
Prinzessin Marie	Fräul. Sey.
Valentine, Freiin von Selbern	Fräul. Unzelmann.
Minister von Winegg	Herr Keller.
Graf Wöning	= Stürmer.
Hofmarschall von der Gurten	= Guttmann.
Lieutenant von Stolpe	= Hofrichter.
Rath Müller	= Marder.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	= Wagner.
Robert	= Paulmann.
Johanna	Fräul. Hanff.
Eine Kammerfrau } im Dienste der Baronin Selbern }	Frau Bickert.

Benjamin, Spießbube,	Herr Marr.
Ein Harfner	= Bickert.
Seine Tochter	Fräul. Müller.
Der Zigeuner	Herr Saalbach.
Der Schließer des Gefängnisses	= Hoffmann.
Ein Officier	= Bernhardt.
Erster } Cavalier	= Rollin.
Zweiter }	= Valf.
Ein Bediente	= Schmidt.
Cavaliere und Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	

Freitag den 26. März: **Minna von Barnhelm,** Lustspiel von Lessing. — Minna — Fräul. Köhler, als letzte Gastrolle.

Sonnabend den 27. März. Letzte Vorstellung vor den Ofterfeiertagen. Zum 2. Male: **Eine Familie,** Schauspiel von Charl. Birch-Pfeiffer.

Große Meubels-Auction.

Es sollen die Meubles und Gardinen, welche von Sr. Hoheit dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen seit sechs Monaten benutzt wurden, den 31. dieses und 1. April c. notariell gegen baare Zahlung versteigert werden und stehen diese Sachen den 30. dieses Monats zur Besichtigung aus in der Königsstraße Nr. 6, erste Etage.

Dritte und letzte musikalische Abend - Unterhaltung

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
(Zweite Reihe)

Donnerstag den 25. März 1847.

Erster Theil. Quintett für Streichinstrumente von L. Spohr (neu), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klengel, Musikdirector Gade, Herrmann und Wittmann. Grosses Quartett für Streichinstrumente von L. van Beethoven (B-dur, Op. 130), vorgetragen von den Herren David, Joachim, Gade und Wittmann. 1) Adagio, Allegro. 2) Presto. 3) Andante con moto. 4) Allegro assai. Alla Danza tedesca. 5) Cavatina. 6) Finale, Allegro.

Zweiter Theil. Quintett von W. A. Mozart, (G-moll), vorgetragen von den Herren David, Klengel, Gade, Herrmann und Wittmann.

Billets à $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **Fr. Kistner** u. am Eingange des Saales zu haben.
Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Die Concertdirection.

Auction.

Die Mobilienversteigerung in der 2. Etage
des Rheinischen Hofes wird

Freitag den 26. März 1847

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis
6 Uhr fortgesetzt. Adv. **Otto Koch**, req. Notar.

Auction.

Den 26. März d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen mehre zu einem Nachlasse
gehörige Gegenstände an Meubles, Betten, Kleidungsstücken,
Wäsche und verschiedenem Hausgeräthe in der Reichsstr. Nr. 35,
4 Treppen hoch, gegen baare in Courant zu leistende Zahlung
notariell versteigert werden durch Adv. **Giesecke**, req. Notar.

Bei **C. S. Reclam** sen. in Leipzig ist erschienen:

Analytischer Pflanzenschlüssel für botanische
Excursionen in der Umgegend von Leipzig.
Von Dr. W. L. Petermann. geheftet $1\frac{1}{2}$ Thlr.
gebunden $1\frac{2}{3}$ Thlr.

Etablissement.

Dem geehrten Publicum empfiehlt sich als
Maurerstr. Otto Steib jun., Eisenbahnstr. Nr. 20.

Etablissement.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mit
heutigem Tage mein neues

Strohhut-, Putz- u. Modewaarengeschäft

eröffnet habe und empfehle Stroh- und seidene Hüte, so wie
Häubchen aller Art nach den neuesten Façons gefertigt; auch
werden Reparaturen und Veränderungen schnell ausgeführt, so
wie ich überhaupt bemüht sein werde, allen Anforderungen aufs
billigste zu genügen.

Ferner verkaufe ich glatte und faconirte seidene
Bänder, Blumen und englische Spitzen im Ein-
zelnen zu möglichst billigen Preisen. Leipzig, den 24. März 1847.

Friedrich Gorgas,
Markt Nr. 9, 2. Etage links.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich unser Waarenlager Markt
Nr. 10, Herrn Hofmanns Haus.
Leipzig, den 23. März 1847. **Parpalloni & Co.**

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an wohne ich in der Klostergasse Nr. 5. Dieses
ergebenst anzeigend, bitte ich in vorkommenden Fällen um gütige
Berücksichtigung. Leipzig, den 24. März 1847.

Auguste Kopisch, Hebamme.

Wohnungsveränderung.

Meine Expedition und Wohnung befindet sich jetzt **Burg-
straße im neuen weißen Adler**, 3 Treppen hoch.

Adv. Dr. **C. Stephani**.

Ich erlaube mir hiermit dem verehrten Handelsstande die An-
zeige zu machen, daß mein Botensfuhrwerk wöchentlich mehrmals,
regelmäßig aber jeden Freitag in Leipzig eintrifft und empfehle
solches, unter Versicherung der promptesten und billigsten Be-
sorgung aller mir anzuvertrauenden Güter nach hier, zu recht
häufiger Benutzung.

Bestellungen bitte ich bei Herrn **Quellmalz** (Brühl, schwar-
zer Bock) gefälligst abzugeben.

Johann Carl Möhr, Botensfuhrmann aus Zeig.

Bestellungen von Frachtgütern nach **Frankenberg**
werden fortwährend angenommen und prompt und pünctlich be-
sorgt durch den Gastwirth **L. S. Haberer**, zur Stadt Frei-
berg im Brühl. Leipzig, den 24. März 1847.

Die Firmaschreiberei

von

Eduard Seltz

(blaue Mütze No. 14)

liefert stets das Neueste, Solideste und

Billigste

in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten.

Thermometer

auf Holz, Metall, Krystall und Marmor. Scale, richtig und
sauber gearbeitet, empfehlen billigt

Gebrüder Tecklenburg.



Operngucker, Brillen und Lorgnetten,
auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in
großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im
optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstr. Nr. 11.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehle sein Lager von Ausstattungsgegenständen in
neuen Bettfedern, gefertigten Federbetten, Matratzen von Ross-
haaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, so wie in den ver-
schiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin ein-
schlagenden Artikeln

bei reeller Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Stroh Hüte werden schnell und billig gewaschen und modernisirt
bei **Friedrich Gorgas.**

G. U. Scharf, Mützenfabrikant:

Katharinenstraße Nr. 1, neben Kochs Hofe.

Verkauf. Ein Pöstchen buntgestreifte Bettdecke vorzüglicher
Qualität steht zum billigsten Verkauf bei

Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Unschlagetücher = und Shawlslager:

Gebrüder Dombrowsky,
Thomasgäßchen Nr. 3, zwei Treppen.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat März a. c.

Abfahrt mit Passagieren und Gütern
 von Magdeburg
 jeden Sonntag } Nachmittags 3 Uhr,
 " Mittwoch }
 von Hamburg
 jeden Mittwoch } Nachmittags 4 Uhr.
 " Sonnabend }

Schleppschiffe

jeden Sonntag und Donnerstag, jeden Mittwoch und Sonntag.

Dienst für den Monat April a. c.

Abfahrt mit Passagieren und Gütern
 von Magdeburg
 jeden Sonntag } Nachmittags 3 Uhr.
 " Dienstag }
 " Donnerstag }
 von Hamburg
 jeden Montag } Abends 6 Uhr.
 " Mittwoch }
 " Sonnabend }

Schleppschiffe

jeden Sonntag und Donnerstag, jeden Sonntag und Mittwoch.

Indem wir unsere Schiffe zur gefälligen Benützung hiermit empfehlen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß wir unsere **Passagepreise bedeutend ermäßigten** und zahl:

1 Person von Magdeburg nach Hamburg excl. Bett I. Kajüte 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., II. Kajüte 3 Thlr.;

1 " " Hamburg nach Magdeburg " " I. " 3 $\frac{1}{2}$ " II. " 2 "

1 " " Magdeburg nach Hamburg und zurück oder vice versa 6 " II. " 3 $\frac{3}{4}$ "

Kinder und 10 Jahren zahlen die Hälfte vorstehender Passagepreise für die einfache Reise.

Für die Entnahme von Billets in Leipzig zur Fahrt über Magdeburg nach Hamburg gelten folgende Preise:

1 Person von Leipzig per Eisenbahn II. Wagenklasse bis Magdeburg und I. Kajüte des Dampfschiffes excl. Bett 6 Thlr. 15 Ngr.,
 1 " " " III. " " " " II. " " " " 4 " 5 "

von Hamburg nach Leipzig:

1 Person I. Kajüte des Dampfschiffes bis Magdeburg excl. Bett und II. Wagenklasse der Eisenbahn bis Leipzig 5 Thlr. 15 Ngr.,
 1 " II. " " " " III. " " " " 3 " 5 "

von Leipzig über Magdeburg nach Hamburg und zurück oder vice versa:

1 Person II. Wagenklasse der Eisenbahn bis Magdeburg und I. Kajüte des Dampfschiffes excl. Bett 10 Thlr. 10 Ngr.,
 1 " III. " " " " II. " " " " 6 " 10 "

Nähere Auskunft und Billets erteilen in Leipzig Herr **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, und die Passagier-Expedition der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft. Magdeburg, im März 1847.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Solkapfel.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. April d. J. beginnt das „**Dresdner Tageblatt**“ ein neues Vierteljahr und ein neues Abonnement.

Der über Erwarten günstige Erfolg des letzten Vierteljahres läßt annehmen, daß unserm ernstem Bemühen gelungen sei, den billigen Anforderungen der Leser mehr und mehr zu entsprechen. Wir erkennen dankbar die uns zu Theil gewordene Aufmunterung und werden diese Anerkennung bethätigen durch die aufmerksamste Fürsorge dafür, daß die Theilnahme des gebildeten Publicums im nächsten Vierteljahre nicht bloß befestigt, sondern auch immer weiter ausgedehnt werde.

Je mehr in diesem Vierteljahre der Kreis tüchtiger Mitarbeiter und namentlich der auswärtigen Berichterstatter sich vergrößert hat, desto freudiger wird die Redaction in der folgenden Zeit bestrebt sein, einen reichen, gediegenen und anziehenden Inhalt herzustellen, damit das Blatt eine zuverlässige Quelle der mannichfaltigsten Belehrung über die Gegenwart des sächsischen Staates und Volkes werde.

Zweck und Inhalt unserer Zeitschrift sind bekannt. Abonnement: vierteljährlich 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., wofür das Tageblatt von allen Postämtern des In- und Auslandes zu beziehen ist. Insertionsgebühren: 12 Pf. für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum. Dresden, den 22. März 1847.

Die verantwortliche Verlagsbuchhandlung.

B. G. Teubner.

Sonntag = Schule.

Die Anmeldungen zu der am Sonntage nach Ostern stattfindenden Aufnahme in die Sonntagsschule der Loge Valduin zur Linde werden im Laufe künftiger Woche bei dem Unterzeichneten angenommen.

Wilh. Fr. Goetz, Serbergasse Nr. 2.

Die Kaltwasser-Heilanstalt Mariabrunn am Thonberge bei Leipzig

wird auch in diesem Jahre ihren ungestörten Fortgang nehmen. Anmeldungen zur Aufnahme in dieselbe werden in Leipzig Reichsstraße Nr. 32, bei der Besitzerin der Anstalt, verw. Frau Dr. **Salomon**, und nach der Eröffnung in der Anstalt selbst angenommen. Die ärztliche Leitung hat für diesen Sommer der Unterzeichnete übernommen und wird bemüht sein, den Zweck der Anstalt nach besten Kräften zu fördern. Ärztliche Besprechungen können Nachmittags von 3-4 Uhr in meiner Wohnung, Klosterstraße Nr. 14, und nach Eröffnung der Anstalt auch dort früh von 7-9 Uhr stattfinden. **Dr. B. Heil.**

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, wird billig verkauft: **Camelot** in allen Farben, glatt und gemustert, **Mouffelin de laine** in neuen Mustern, **Jaconnet** in rosa, blau, grün und violett, **Cattune** von 18 Pf. an, **Damenkleiderstoffe** mit seidenen Streifen, **Meubelscattune**, **carrirte Merino's**, **echter Schweizer Sit**, **Umschlagetücher**, **Velvets**, glatt und gemustert, **schöner Schachtelsammt** und viele andere Ausschneidwaaren.

Beste böhmische Patent-Braunkohle

Eduard Sachsenröder.

ist wieder angekommen bei

Nicht zu übersehen!



Bestern ist eine Partie überseeischer Singvögel u. gut sprechende Papageien eingetroffen. Einer binnen Kurzem ankommenden Sendung Platz zu machen, sollen dieselben außerordentlich billig verkauft werden im Naturalien-Cabinet, **Grimma'sche Straße Nr. 23/683**, erste Etage.



Billige, nicht aufrangirte Waaren:

Frucht-, Blumen- und Brodkörbchen, lackirt mit Blummalerei in schwarz, blau und grün, Stück 5 Ngr.; **dergl. ovale Spucknäpfe** à 5 Ngr., **dergl. 1/2 Pfd. Zuckerdosen** mit Bügel à 5 Ngr., **Kaffeebreter** von 3 Ngr. an, **Leuchter** in allen Modefarben das Paar 12 Ngr., **Sandleuchter** à 7 1/2 Ngr., **echte Britanniametall-Gelöfchel** Dsd. 25 Ngr., **dergl. Kaffeelöfchel** 10 und 12 Ngr., **Vorlegelöfchel** à 12 1/2 Ngr., **Aschenbecher** à 3 Ngr., **Porte-monnaies** in Leder gepreßt mit Schrift à 5 und 7 1/2 Ngr., mit Neusilber-Bügel oder mit Notizbuch à 12 1/2 Ngr., **ganz feine mit Stahl** u.; **Stahlfedern**, **sehr schöne Sorten**, Dsd. 2 1/2 und 3 Ngr., **elegante Federhalter** à 3, 4, 5 Ngr.; **beste Tunk-Zündhölzer** 1000 Stück 12 Pf., 30,000 Stück für 1 Thlr.; **Streich-Zündhölzer** (Wiener) 1000 Stück 2 Ngr., **dergl. ohne Schwefel** 1000 Stück 3 Ngr., **Zündschwammdosen** à 3 Ngr., **feine lederne Cigarren-Stuis** Stück 5, 6, 7 1/2 und 8 Ngr., **Gummi-Bälle** Stück 3, 4, 5 Ngr., **feinstes Haaröl** und **Pomade** in allen feinen Gerüchen à 5 und 2 1/2 Ngr., **feinstes Eau de Cologne** Glas 4, 7 1/2 und 10 Ngr., **elegante Tamenkämme** in Lava und Bronze à 15 und 20 Ngr., **Porzellan-Figuren**, wovon vieles Neue, fortwährend zu Fabrikpreisen, **seidene Knicker** mit feinen Stielen à 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.



Stroh- und Vordurenhüte werden gewaschen und modernisirt, schnell und billig im Puz- und Modegeschäft von

Emilie Schmidt, Markt Nr. 8, 1. Etage.



Das Magazin von H. A. Lüderitz, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfiehlt sein besonderes

Lager von Betten und Kopfbarmatrasen zur Vermietung

an bekannte Familien.

Hausverkauf. Ein Haus ganz nahe der Post ist für 5500 Thlr., so wie eins auf der Gerbergasse für 11000 Thlr., endlich eins in der innern Vorstadt mit 261 Thlr. Einkünften für 3800 Thlr. und 1200 Anzahlung zu verkaufen.

Rühne, Querstraße Nr. 17.

Ein Haus in der innern Vorstadt, welches über 300 Thlr. jährliche Mietzinsen gewährt, habe ich mit Einschluß eines eine Familie gut nährenden **Sadergeschäfts** u. für 7000 Thlr. zu verkaufen. **Wagner**, Reichstraße Nr. 40/434, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Haus mit Garten in Reudnitz zu 1700 Thlr. und kann mit der Hälfte Anzahlung übernommen werden. Näheres Ritterstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Verkauf.

Zu verkaufen ist ein schönes Grundstück an der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, welches sich ganz für einen Gärtner eignet und auch zu einem Sommerlogis eingerichtet werden kann. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gartengrundstück

zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Herrn **Hob. Schmidt**, gegenüber der Post.

Eine moderne **Stuhubr** ist billig zu verkaufen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 5 bei **F. W. John**.

Eine Partie Glasflaschen, Bücher, Bilder, 1 Divan, 1 Stehpult, 1 Zündmaschine u. s. w. sind billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Tabakshandlung **Grimma'sche Str. Nr. 21**.

Zu verkaufen sind billig einige alte Meubles: lange Straße Nr. 1b, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind mehre Fuder Schlammmerde. Zu erfragen im Johannisthale in der Roskunst.

Ein schöner Gewölbe-Vorbau,

7 1/2 Ellen breit und 6 1/2 Ellen hoch, ist **sehr billig** zu verkaufen durch **Julius Knöfel**, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Ein sehr großes Kinderbillard, das, mit einer hölzernen Decke versehen, zugleich als Speisetisch für 12 Personen gebraucht werden kann, steht billig zu verkaufen: **Thomasmühle** im Hofe, altes Gebäude.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank, Bettwäsche, Tischzeug und Gardinen. Zu erfragen **Zeitzer Straße Nr. 23**, im Gewölbe rechts.

4 Stück Frühbeefenster sind für 2 Thaler zu verkaufen: **Reudnitzer Straße Nr. 9**, 1 Treppe hoch.

Verkauft werden wegen Mangel an Platz mehrere Sorten gut bewachsene Weinstöcke. Zu erfragen **Tauchauer Straße Nr. 6**, 1 Treppe.

Eine kleine Partie alte Mauersteine in Stücken werden, wenn damit zugleich eine Portion Mauerzuschutt mit abgefahren wird, unentgeltlich abgelassen in Nr. 73 auf dem Brühl hier.

Eine hochtragende Stute, 6 Jahre alt, soll aus diesem Grunde baldigst verkauft werden durch **Moriz Kresschmar**, Frankfurter Straße Nr. 51/52.

Verkauf.

Einige Schock der edelsten Sorten hochstämmige Birnen, saure holländische hochstämmige Schnittkirschen-, wurzelechte niedrige ostheimer Kirschen-, hochstämmige Aprikosen- und niedrige Pfirsichbäume, so wie ein bedeutender Vorrath dreijähriger gesunder Spargelpflanzen sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen in **Connewitz** bei dem Gärtner **C. Wiegand**. Ferner sind bei demselben vom Anfang April an zu verkaufen: **Georginenknollen** der neuesten und schönsten englischen und französischen Prachtforten, das Duzend von 1 bis 4 Thlr. bei überlassener Wahl

Reine Cuba-u. Britania-Cigarren,

25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr., verkaufen, um damit zu räumen
G. C. Marg & Co., Hainstraße Nr. 19.

Echte Rencurrel-Cigarren,


1843 importirt und von ausgezeichnetem Gehalt, empfehlen zu 30 $\frac{1}{2}$ pr. mille als sehr preiswürdig

Schuchard & Planitz.

Imperial-Pflaumen à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd., in Kistchen billiger, empfiehlt **F. W. Wirth,** Halle'sche Straße.

Beste Malagga-Sardellen à Pfd. 6 Ngr., ferner: **Baierische Lichte,** 6 und 8 Stück aufs Pfd., pr. Ctr. 19 $\frac{1}{2}$ Thlr., pr. Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt

Carl Jul. Rieder,
 Gerbergasse Nr. 60.

 Ganz große Hamburger Rindszungen und Frankfurter Würstchen erhält jede Woche frisch
Theodor Schwennicke im Salzgaschen.

 Messinaer Apfelsinen und Citronen erhielt in ausgesucht schönen frostfreien Früchten
Theodor Schwennicke im Salzgaschen.


Preßhese,

täglich frisch, empfiehlt das Pfund à 8 Ngr.

J. A. Lehmann, Zeißer Straße.

Eine Partie **Lüneburger** und **Bremer Bricken,** schöne frische Waare, lagert zum Verkauf bei

C. G. Ottens.

 Große frische Schellfische hat wieder erhalten
Theodor Schwennicke
 im Salzgaschen.

Gesuch. Ein frequentes Puz- und Modewaaren-Geschäft wird zu übernehmen gesucht, und werden hierauf bezügliche Adressen in der Expedition des Tageblattes sub H. K. entgegengenommen.

Gesucht

wird ein zweiträderiger Handmeubelwagen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann im Place de repos.

Gesucht wird ein Schreiber, der eine schöne, flüchtige und kaufmännische Handschrift schreibt und gut rechnet. Näheres bei **J. Knöfel,** Grimma'sche Straße Nr. 36.

Gesucht wird ein Tanzmeister für eine Tabagie: Tauchaer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat, Drechsler zu werden, kann sich melden: Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.

Lehrlingsgesuch. Für eine Manufactur- und Modewaarenhandlung wird ein Lehrling ohne Lehrgeld gesucht durch **J. Knöfel,** Grimma'sche Straße 36.

Ein Lehrling,

welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich melden bei

Pb. Ungewiß, Neumarkt Nr. 42.

* **Damen,** tüchtig im Hüte- und Haubenmachen, engagirt mit 2-3 $\frac{1}{2}$ wöchentlichen Gehalt **Rosenlaub.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum ersten April auf der langen Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Köchin im Kranich.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher unterm Militair war, sich eines ehrenvollen Abschieds erfreut, sucht eine Anstellung als Markthelfer oder Hausmann. Er ist gesund und wohlwachsen, schreibt und rechnet gut. Das Nähere bei **C. G. W. Samger,** Poststraße Nr. 20 parterre.

Gesuch. Ein verheiratheter junger kräftiger Mann — gelernter Tischler — wünscht einen Hausmanns- oder Markthelferposten anzunehmen. Hinsichtlich seiner Ehrlichkeit und moralischen Lebenswandels schmeichelt sich derselbe hinreichende gute Zeugnisse beibringen zu können und kann auf Verlangen auch einige Caution stellen. Offerten bittet derselbe unter F. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

ES Ein hübscher gewandter Bursche, der längere Zeit gut gedient, sucht einen Dienst. Näheres Reichstraße 8/9 im Hofe.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, welcher schon längere Zeit in Wirthschaften gedient, sucht einen Dienst als Bedienter und wo möglich mit auf Reisen. Näheres Neudnitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein unverheiratheter, robuster Mensch von auswärt's sucht zum 1. April d. J. wieder ein Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche. Etwaige Meldungen unter „A. Z. Eilenburg“ werden im Gasthof zum Rosenkranz in Leipzig niederzulegen erbeten.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen in der Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April ein Unterkommen als Stubenmädchen in einem Gasthaus. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 48, 3 Treppen.

Ein Mädchen gesetzeren Alters sucht als Köchin oder Kindermuhme einen Dienst. Madame **Zimmermann** im Schuhmachergäßchen wird die Güte haben das Nähere mitzutheilen.

Pachtgesuch. Ein gut gepflegtes Gärtchen mit Gartenslaube in der nächsten Umgebung der Stadt. Preis 10-15 $\frac{1}{2}$. Offerten abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen.

Zwei junge Kaufleute reflectiren zum 1. Mai d. J. auf zwei geräumige anständig meublirte Zimmer nebst 2 Schlafcabinets; jedoch nur in freundlichen aber nicht zu entlegenen Straßen des neuen Anbaues, oder an der Promenade. Ein Garten, der zu jeder Zeit zum Ergehen geöffnet ist, muß vorhanden sein.

Offerten sind unter K. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht in der ersten, höchstens zweiten Etage, ein gut meublirtes Zimmer zu miethen. Adressen beliebe man auf der Petersstraße Nr. 22 bei Herrn **Pöbler** abzugeben.

Gesucht wird, sogleich zu beziehen, für zwei Herren von der Handlung eine oder zwei Stuben mit Schlafgemach, nicht über zwei Treppen hoch, in der Nähe des Brühls und wo möglich der Promenade. Offerten bittet man Brühl 68, 1 Tr. abzugeben.

A. B. Für einen Auswärtigen, der bevorstehende Messe mit lithographirten und vielen andern Papieren beziehen will, wird in lebhafter Lage ein kleines Gewölbe gesucht von dem Agent **C. L. Blatzpiel.**

Gesucht: eine oder zwei Stuben mit Kammer, am liebsten unmeublirt, sofort zu beziehen. Adressen mit Angabe des Preises bis heute Abend Nicolaisstraße Nr. 11 parterre abzugeben.

Ein solides Frauzimmer wird als Theilnehmerin an einem kleinen Logis gesucht; auch steht daselbst ein Sopha zu verkaufen: Burgstraße Nr. 19 parterre.

Für ein paar stille Leute wird ein kleines Familienlogis in dem Preise von 24-34 Thlr. zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird in der Stadt eine Familienwohnung von 2-3 Stuben nebst Zubehör und zum 2. April zu beziehen. Adressen werden erbeten Tuchhalle in der Wirthschaft des Herrn **Sähle,** unter F. E. M. K.

wird ei
 ziehbar
 Angabe
 Blattes

Di
 Dstern

Be
 die zw
 Kamm
 Pferd
 Das 9

Zu
 an ein
 Staud

Zu
 Allover

Pos
 Schrei
 händler

In
 für Ein

**
 Sa

In
 2 groß
 mer de

In
 Stuben

Garten
 terre b

Zu
 tragba
 theil
 Nr. 4

Ein
 wohnu
 der C

ist die
 Zubeh
 werden

ist zu

Zu
 nebst
 Reich

Stube
 vermie

Zu
 d. J.

J. 9

Zu
 an ein

Nr. 7

Zu
 Herr
 und

eigene

Zu miethen gesucht

wird ein einfaches aber freundliches und zu Johannis a. c. beziehbares Familienlogis von 3 bis 4 Zimmern. Adressen mit Angabe des Preises sind unter H. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die **Restauration** an der Schloßgasse Nr. 9 ist von Ostern ab sofort zu verpachten.

Vermiethung. In der Tauchaer Straße Nr. 15 ist die zweite Etage, bestehend aus einem Saale, 6 Stuben, sechs Kammern, Küche und Zubehör nebst einem Garten, so wie Pferdestall, Wagenremise und Kutscherwohnung zu vermieten. Das Nähere ist beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer an einen Herrn oder Dame: Reudnitz Nr. 42, 2 Treppen, Staudenruhe gegenüber.

Zu vermieten ist ein gut ausmeubliertes Zimmer nebst Alkoven zum ersten April: Reudnitzer Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Poststraße Nr. 2 ist ein kleines Geschäftslocal, Laden mit Schreibstube u. zu vermieten. Näheres darüber beim Buchhändler **K. F. Köhler**.

Meßvermuthung.

In der kleinen Fleischergasse Nr. 21/242 sind 2—3 Stuben für Ein- u. Verkäufer für diese u. kommende Messen zu vermieten.

**** Gärtchen zu vermieten in Gerhards Garten.**

In Nr. 2 der Rosenthalgasse sind von Ostern an 2 große freundliche auf die Straße gehende Zimmer nebst Kammer der ersten Etage zu vermieten.

In der Königsstraße ist zu Ostern eine 2. Etage von mehren Stuben mit sehr schöner Aussicht und auf Verlangen mit einem Garten zu vermieten. Das Nähere Königsstraße Nr. 5 parterre bei Herrn **Dost**.

Zu vermieten ist eine angenehm gelegene, mit schönen tragbaren Obstbäumen und einer Laube versehene Gartenabtheilung. Das Nähere erfährt man gr. Windmühlenstraße Nr. 49/961, beim Destillateur Herrn **Weber**.

Ein Familienlogis in sehr angenehmer Lage ist als Sommerwohnung oder fürs ganze Jahr zu vermieten in Reudnitz an der Capelle Nr. 23B.

Bosenstraße Nr. 8

ist die erste Etage, aus 5 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör bestehend, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres daselbst 3 Treppen.

Ein freundliches Familienlogis von 2 oder 3 Stuben ist zu vermieten: Blumengasse Nr. 7.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublierte Stube nebst Alkoven, 1. Etage vorn heraus, an einen soliden Herrn: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5.

Sommerlogis für Herren. Eine fein meublierte Stube mit Kammer in reizender Lage in Lindenau ist billig zu vermieten durch **J. Knöfel**, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 1 von Johannis d. J. ab die erste, und Michaelis die 3. Etage. Näheres bei **J. A. Lehmann**.

Zu vermieten ist zu Ostern billig eine freundliche Stube an einen oder 2 ledige Herren. Näheres Brühl, goldne Gule, Nr. 75 im Hofe links 2 Treppen bei **G. A. Leonhardt**.

Zu vermieten sind vom 1. April an zwei Beamte oder Herren von der Handlung 2 schöne freundliche ausmeublierte Stuben und Alkoven mit 2 Betten, 1 Treppe hoch vorn heraus, mit eigenem Verschluß. Das Nähere Frankfurter Str. Nr. 53 parterre.

Zwei elegant meublierte Zimmer an der Promenade sind sogleich oder nach der Messe zu vermieten: Ecke des Halle'schen Gässchens Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern an einen oder zwei Herren von der Handlung eine gut und vollständig meublierte Stube mit Schlafstube am Markte vorn heraus. Zu erfragen Bühnengewölbe Nr. 32.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Stübchen, so wie auch Schlafstellen an ledige Personen: Ulrichsstraße Nr. 30.

Offen ist eine Schlafstelle: **Sainstraße Nr. 4**, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist Floßplatz Nr. 12 ein schönes Parterrelogis und kann Wegzugs halber sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafkammer: Dresdner Str. 47, 1 Treppe.

Verhältnisse halber ist ein Familienlogis zu 30 Thlr. jährlich im Petersviertel noch zu Ostern zu vermieten bei **C. Wilhelm Kauffsch**, Neutirchhof Nr. 2 drei Treppen, von früh 10 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen auf der Querstraße Nr. 20 vier Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist noch zu Ostern d. J. eine freundliche und gut eingerichtete Familienwohnung auf dem Neumarkt 16, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder vom 1. April ab eine schöne 3fenstrige Stube, gut meubliert, mit hellem Schlafcabinet, beides mit Aussicht ins Freie, an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte: Georgenstraße Nr. 9, erste Etage.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein freundliches Familienlogis mit 8 Stuben nebst Zubehör am Obstmarkt in Nr. 3, 3 Tr. durch den Eigenthümer daselbst in Nr. 4, 1 Tr.

Heute 6 Uhr **G. S. G. Schirmer**.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Fladen, Halloren-, türkischen, amerikanischen und andere Sorten Kuchen, warme Speisen und eine **Abendunterhaltung**. **C. A. Mey**.

Heute Donnerstag im großen Kuchengarten

verschiedene Sorten Kaffeekuchen und Fladen, so wie verschiedene warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet **Gustav Sobl**.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag ladet zu Pfannkuchen, Fladen, Mohn- und Tischerkessenkuchen, so wie zu mehreren Sorten Kaffeekuchen ergebenst ein **Eduard Hentschel**.

Heute in Stötteritz

Fladen, Spritz-, Pfann- und mehre Kaffeekuchen, Dmelettes und Beefsteaks. **Schulze**.

M ö d e r n.

Heute den 25. März, so wie alle Tage ladet zu frischen Fladen nebst verschiedenen Sorten Kaffeekuchen ganz ergebenst ein **W. Neumärker**, Bäckermeister.

Gasthof in Lindenau.

Heute Fladen und verschiedene Kaffeekuchen; es ladet dazu ergebenst ein **C. Jabn**.

Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Zweinaundorf. Es ladet ergebenst ein**F. Brabant.**

Heute zu Schweinsknochen ladet ergebenst ein
Robert Pflock am Barfußberge.

Heute Donnerstag den 25. März Schweinsknochen mit
Klößen bei **A. Sorge.**

Gasthof in Lindenau.

Morgen Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und
Sauerkraut; es ladet dazu ergebenst ein **E. Zahn.**

Morgen früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst
ergebenst ein **E. Geißler** in Reichels Garten.

Höchst wichtige Anzeige für Feinschmecker!
Echtes Zerbster Bier, Lager- und bairisches
Bier (letzteres à Töpfchen 2 Mgr.) stets frisch
vom Fasse in Richters freundlicher Restau-
ration, Rosenthalgasse.

Um Irrthum zu verhüten!

Echtes Groß-Zerbster Bitterdier, direct bezogen vom Brauerei-
besitzer Hrn. Krüger aus Groß-Zerbst, ist stets vom Fasse frisch, als
auch in gut verpichteten Glasflaschen in vorzüglicher Güte zu haben
im Hôtel garni, Thomaskirchhof Nr. 19.

Die Kahnfahrt

auf Herrn Schimmels Teiche hat wieder ihren Anfang genommen
und bittet um geneigten Zuspruch **Witwe Köhler.**

Verloren wurde vorgestern Nachmittag ein goldner Ring
mit einem Hyacinth, à jour gefasst, von den Kammacherbuden
durchs Rathhaus bis in den Durchgang neben den Fleischbänken.
Bei Rückgabe desselben wird eine angemessene Belohnung zuge-
sichert: Lurgensteins Garten Nr. 9, parterre rechts.

Dienstag Nachmittag wurden 2 Schlüssel in der Nähe des
Peterschießgrabens verloren. Der redliche Finder wird gebeten,
sie bei Herrn Kaufmann **Stoß**, Zeitzer Straße Nr. 9, gegen
angemessene Belohnung abzugeben.

Ein **Canarienvogel**, den 21. März zugeflogen, ist ab-
zuholen Neumarkt Nr. 9/16, 1 Treppe hoch.

Dem Hrn. Dr. N....t gratuliren die Herren von Tschischke-
gäckel. **F. G. Sch. Sp.**

Diejenigen Inhaber von Gewinnlosen bei der Lotterie zum
Besten der Suppenanstalt, welche ihre Gewinne noch nicht ab-
genommen haben, werden ersucht, dieselben gegen Abgabe der
Loose Löhrs Platz Nr. 5, 1 Treppe hoch baldmöglichst in Em-
pfang zu nehmen. **Der Frauenbills-Verein.**

Wenn irgend eine Forderung an den Haushalt Sr. Hoheit
des Erbprinzen von Sachsen-Weiningen oder an den des Unter-
zeichneten unberichtigt geblieben sein sollte, so wird gebeten, die-
selbe baldmöglichst Königsstraße Nr. 6 einsenden zu wollen.
Hauptmann v. Reizenstein.

Zur Berichtigung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, um mir nach-
theiligen Reden und Vermuthungen vorzubeugen, wovon ich Jeder-
mann ernstlich warne, daß die in dem gestrigen Stücke d. Bl.
stehende Annonce, mit dem Namen meines Vaters unterzeichnet,
auf mich in keiner Art Bezug hat, indem das, was ich ja
borgen sollte, ich nicht auf meines Vaters Namen borge,
sondern es jederzeit auf mich allein übernehme.

Hugo Kresschmar, Instrumentmacher.

Ich habe große Freude, daß die drei Briefe
glücklich in Deine Hände gekommen sind.

Uebrigens, der Verleumder kann sich die Haare nicht aus-
raufen, denn er hat eine fürchterlich große Platte, deshalb muß
er eine Perrücke tragen. Hüte Dich aber vor demjenigen!!!

V. J. L.

Dich mußt' ich lieben, weil mit Dir mein Leben zum Leben
ward, wie ich es nie gekannt. Innigen Dank für den Hoffnungs-
schimmer. **E. f. v. K.**

Herzlichen Dank spendet hierdurch den geehrten Fa-
milien für die hilfreiche Unterstützung **Ed. Sauer.**

Familiennachricht. Ein verhängnißvolles Unglück hat
uns heimgesucht: unsere Tochter **Anna** ist nicht mehr. Sie
sah ihren für uns so schrecklichen Tod in dem fürchterlichen
Elemente des Wassers, unser noch einziges unvergeßliches Gut,
in der Blüthe ihres Alters von 13 Jahren. Wir bitten Gott
um Kraft, dieses Unglück zu ertragen. Dieses zur Nachricht
unsern lieben Verwandten und Bekannten mit der Bitte um
stilles Beileid. Leipzig, am 23. März.

Carl Friedrich,
Auguste Friedrich, geb. Bauer, } Aeltern.

Einpassirte Fremde.

Aufrecht, D., v. Leschnig, Stadt Hamburg.
Böhling, Dekon. v. Lungkvis, Elephant.
Berger, Gastw. v. Strehla, Stadt Breslau.
Baillier, Part. v. London, gr. Blumenberg.
Clarot, Sänger v. Weiningen, gr. Blumenb.
Chapelle, Negoc. v. Paris, Stadt Rom.
Delkeskamp, Kfm. v. Minden, Stadt Gotha.
v. Düring, Cand. v. Hannover, Stadt Rom.
v. Dembinski, Baron, v. Hohenheim, P. de Bav.
Dellmann, Fabr. v. Eilenburg, St. Dresden.
Engelhardt, Beamter, und
Engelhardt, Fräul., v. Kalisch, St. Breslau.
Eggelin, Rgbef. v. Quedlinburg, St. Hamb.
v. Egloffstein, Oberst v. Beucha, Münchn. Hof.
Frang, Kfm. v. Würzburg, gr. Blumenberg.
Fink, Kfm. v. Hüttenwagen, Stadt Gotha.
Giesel, Buchhdt. v. Pr.:Eylau, Stadt Gotha.
v. Greiffenstein, Leutn. v. Trier, P. garni 557.
v. Gröling, Baron, v. Berlin, Hotel de Russie.
Hentschel, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
Hilfers, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Hiebsch, Dachdeckermstr. v. Bernstadt, Stadt
Kiesla.
Haberland, Insp. v. Wernsdorf, gold. Hahn.
Hysel, Agent v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
Heinzen, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Saxe.
Hebenkreit, Destillat. v. Schlei, gr. Baum.

Hamilton, Technik. v. Königsberg, und
Heinrich, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Holzmeyer, Part. v. Wien, Stadt Gotha.
Jakowiz, Kfm. v. Berlin, Stadt Londono
Käferstein, Rgbef. v. Mosel, Münchner Hof.
Körner, Amtshauptm. v. Plauen, St. Pamb.
Kresschmar, D., v. Grünhain, und
König, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Kronacher, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.
Kleeberg, Dekon. v. Freiberg, Hotel garni 557.
v. Kantakuzeno, Fürst, v. Bukarest, P. de Bav.
Lehmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Lehmann, Mühlbes. v. Cahla, goldne Sonne.
Landmann, Ingen. v. Stettin, Stadt London.
Lefberger, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
Lent, Fabr. v. Glauchau, Stadt Dresden.
Lansmann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Meinert, Kfm. v. Wien, Münchner Hof.
Naundorf, Kfm. v. Werdau, goldner Hahn.
Nehler, D., v. Grimmischau, und
Nesterreicher, D., v. Carlsbad, Hotel de Bav.
Petri, Kfm. v. Götting, Hotel de Baviere
Palzow, Kfm. v. Solingen, Palmbaum.
Prebentier, Capitain v. Moskau, St. Breslau.
Ritter, Fischhdt. v. Eckernförde, goldner Hahn.
Reichardt, Commerc.-Rath v. Kauern, Hotel
de Baviere.

Risley, Rent. v. New-York, Stadt Rom.
v. Seydewitz, Rgbef. v. Lauterbach, und
Schlegel, Kfm. v. Neustadt, Palmbaum.
Schilling, Archit. v. Altenburg, und
Schenk, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Schadewitz, Kfm. v. Magdeburg, Münchn. Hof.
Schneider, Del. t. Golditz, blaues Ros.
Schneider, Kfm. v. Würzburg, Münchn. Hof.
Schreck, Amtm. v. Dresden, St. Dresden.
Sauer, Kfm. v. Nordheim, Hotel de Russie.
Seebe, Kfm. v. Potsdam, Stadt London.
Scherf, Brauer v. Würzbach, goldnes Eleb.
Schmelzer, Hotel. v. Dresden, und
Schröder, Kfm. v. Götting, Hotel de Baviere.
Töpfer, Del. v. Bernstadt, Stadt Kiesla.
v. Lörstensen, Baron, v. Stockholm, St. Rom.
v. Tebra, Part. v. Schneeberg, P. de Saxe.
v. Uhtich, Geh. Rath v. Zwickau, P. de Bav.
Wils, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Witte, Banq. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Wucherer, Geh. Commerc.-Rath, v. Halle, und
Wibau, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Winkler, Hütteninsp. v. Schopenhau, St. Gotha.
Welter, Del. v. Coblenz, und
Wangsch, Del. v. Luckwitz, St. Breslau.
v. Weid, Amtshauptm., v. Grimma, gr. Baum.
Zehl, Gastw. v. Dresden, Hotel garni 557.

Druck und Verlag von **E. Holz.**